

Alte Musik, noch schöner als bei Bach

musica sacra in der Martin-Luther-Kirche: Ensemble 1684 sorgte für Begeisterung

Von Georgina Szeless

Viel zu wenig beachtet, dafür aber hoch geschätzt war das musica sacra-Konzert am Sonntag in der Martin-Luther-Kirche. Es trug am passenden Ort den Titel „Reformationen“ und brachte das seit drei Jahren in der Vorbarockmusik tätige Ensemble 1684 aus Leipzig nach Linz. Gegründet wurde es von Markus Berger und dem Leiter des Gewandhauschores Gregor Meyer, der es in Linz auch an der Orgel betreute. Hinter der namentlichen Jahreszahl 1684 steckt das Todesjahr des kaum bekannten und unterschätzten Komponisten Heinrich Rosenmüller, der von Heinrich Schütz geprägt wurde und den Stil seines Mentors kreativ weiterentwickelte bis zu einer hoch emotionalen Tonsprache.

Psalmverse mit perfektem Vortrag erweckt

Acht Vokalistinnen und fünf Musiker auf alten Instrumenten erweckten mit ihrer perfekten Vortragskunst Psalmverse Rosenmüllers gemeinsam mit solchen von Schütz und Johann Philipp Krieger als Meisterwerke protestanti-



Das großartige Ensemble 1684 unter der Leitung von Gregor Meyer

Foto: Werner Kotek,

scher Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts, die wiederum von italienischen Komponisten der Zeit beeinflusst wurde. Daher waren auch lebendige Kraft, mitteldeutsche Gravität in Verbindung mit Klangsinnlichkeit ganz deutlich aus dieser Musik herauszuhören. Wie die typischen Merkmale der Formbildung herausgearbeitet waren, beseelte venezianische Doppelchörigkeit, der architektonische Aufbau im Werk, freie Deklamation, die madrigalisch blockartige Grundstruktur und nicht zuletzt die instrumen-

tale Führung der Stimmen das Klangbild belebten, war einfach ein Hochgenuss, der bei einem Bach-Programm nicht schöner sein kann. Einfach zum Jubeln! Es wurde ja vom Ensemble auch ein dreifaches Jubiläum gefeiert: Vor 400 Jahren wurde Heinrich Rosenmüller geboren, 500 Jahre gedenkt man heuer der Reformation und das Ensemble 1684 gab in Linz sein mittlerweile 50. Konzert. Ohne Zugabe entließ man die sympathischen Künstler mit ihrer Musik, die tief zu bewegen mochte, nicht.